

Inhalt

Danksagung	9
1. Einleitung: Terrorismus als Gegenstand von Literatur- und Kulturwissenschaft	11
Kunst als Reflexionsmedium: Zum Verhältnis von Kunst und Terrorismus	13
Die Rote Armee Fraktion und das rote Jahrzehnt.	30
Terrorismus als mentale Kategorie und Denkbild	36
I. RAF & MEDIEN: ZUM VERHÄLTNIS VON TERRORISMUS, MASSEN MEDIEN UND MEDIENTHEORIE.	53
2. Medienkritik: Heinrich Böll und die Springer-Presse	60
Von Ulrike Meinhof zu Katharina Blum: Bölls Lektüre der <i>Bild</i> -Zeitung	63
Schlagzeilengewalt erzeugt Gegengewalt: Die Anti-Springer-Kampagne 1968.	72
Literatur als Medienkritik: Bölls Erzählung der <i>Bild</i> -Zeitung	81
<i>Spotlight I: Hans Magnus Enzensberger: Baukasten zu einer Theorie der Medien</i> (1970)	98
3. Terrorismus und Medientheorie: Die Geiselnahme bei den Olympischen Spielen 1972	124
Die Olympischen Spiele 1972 als entführtes Medienereignis.	126
Das Motiv des maskierten Attentäters: Jürgen Klaukes <i>Antlitze</i> (1972–2000)	136
Fernsehen und Fotografie als Erinnerungsmedien: Ulrike Draesners <i>Spiele</i> (2005)	149
Terrorismus als Kommunikationsstrategie: 1972/2001.	163

4. Medienbild und Geschichtlichkeit:	
Zur Medialität des RAF-Archivs	168
Mediale Sichtbarkeit und konspirative Unsichtbarkeit: Das RAF-Archiv .	169
<i>Zur Vorstellung des Terrors: Die RAF-Ausstellung (2005)</i>	180
Das Medienbild als <i>Reenactment: Der Baader Meinhof Komplex</i> (2008)	196
Die RAF als Medienzeichen oder Ist Terrorismus ein Medium?	211

II. RAF & ERINNERUNG: DER DEUTSCHE HERBST
ALS TRAUMA, GESPENST UND ARCHIV 219

5. Die Rückkehr der Geschichte aus der Notwendigkeit der Gegenwart: <i>Deutschland im Herbst (1978)</i>	235
Die Dokumentation der Gegenwart: Zur Herstellung von Gegenöffentlichkeit	238
Familienkonstellationen als Geschichtsmodelle im Deutschen Herbst: Sohn Hamlet und Schwester Antigone	250
Die RAF als multidirektionale Erinnerung	270
<i>Exkurs: »Geschichtskonglomerat« bewaffneter Kampf:</i> <i>2. Juni 1967 & 9. November 1969</i>	273
Die RAF als multidirektionale Erinnerung (Fortsetzung)	294
»Eine Bewegung in den Gefühlen«: Luftkrieg und Terrorismus	300

Spotlight II: Klaus Theweleit: Bemerkungen zum RAF-Gespent.
»Abstrakter Radikalismus« und Kunst (1997) 337

6. Sich ein Bild vom Gespenst machen: Gerhard Richters 18. Oktober 1977 (1988)	371
<i>Enter the Ghost, exit the Ghost, re-enter the Ghost:</i> Ensslins fliehender Augenblick	377
Das Detail der Unschärfe: Zur metonymischen Kraft des <i>punctum</i>	388
Die Nachträglichkeit der Fotomalerei	414
Von Stammheim nach Mogadischu und zurück: Die (fehlenden) Bilder des 18. Oktober 1977	423

7. Transatlantische Übersetzungen post 9/11: Wie Marlene Dumas und Don DeLillo Gerhard Richters <i>Tote</i> (1988) sehen	437
Das Bild der weiblichen Leiche: Marlene Dumas' <i>Stern</i> (2004)	445
Relationalität und Verletzlichkeit: Das Sprechen über den 18. Oktober 1977 nach dem 11. September 2001	460
Nachträgliche Trauerarbeit im literarischen Blick: Don DeLillos <i>Looking at Meinhof</i> (2002)	479
8. Das fotografische Archiv der RAF: Thomas Demands <i>Attempt</i> (2005) oder Die Stalinorgel von Karlsruhe als Nebenschauplatz des Deutschen Herbstes	498
Terrorismus im Modell	500
Die Stalinorgel als Nebenschauplatz der RAF-Geschichte: Zum archivarischem Impuls der deutschen Gegenwartskunst.	512
Jenseits des Indexes: Demands Bild des Fotografischen	520
9. Fazit: Ansichten eines Gespenstes: Blicke auf die RAF in Kunst und Geschichte	531
Abbildungsnachweise	546
Literaturverzeichnis.	547